

zimmer incitulirt worden/ daß der Arz̄t Kyrandus für rathsam erdachte/ das ein Weib/ so Schwanger begert zu werden/ an ihrem blossen Arme eines sieben jh̄rigen Kindes Zahn in Gold/ oder Silber gefast/ tragen/vnnd sich freundlich zu ihrem Ehemanne gesellen soll/ so werd sie leichtlich von ihme besamet/vnd geschwängert.

Aetius schreibt/ daß welches Weib den 4. Tag nach ihrer Reinigung ein halb Pfund Salviensafft mit einem wenig Salz trincket/ vnd bald drauff mit dem Mañe sich in die ehliche Pflicht begibet/ die werde Schwanger ohn allen zweiffel/sagt darbey eine Historien. Es sey in Egyptenland/in einer Insul Copto genandt/der gröste Theil der Menschen an der Pestilenz gestorben / da haben die Weiber gemelten Safft getruncken/darvon sie sehr Fruchtb̄r worden/vnd viel Kinder widerumb gezeiget.

Constantinus schreibt lib. 12. cap. 27. wenn man den Samen von der Mänwelwurzel einer vnfruchtbaren Frawen an den lincken Arm bindet/so werde sie Fruchtb̄r.

Item/aus dem Alberto Magno: Nim die Matricem vnd Eingeweyde vom Hasen/dörre sie/ vnd mache sie zu Pulver/ mische es in Wein /vnd gibs der Frawen zu trincken/ vnd brauche die Werck der Liebe mit ihr/wenn sie ihre Zeit gehabt/ so wird sie Schwanger zu einem Mägdlein/ soll es aber ein Kr̄ablein sein / so brauche sie die Testiculos leporis, vnd thue wie jetzt berichtet.

Oder seud Lattich in Wasser / gib das einer Frawen nüchtern zu trincken / sie wird geschickt zu empfangen / schütt sie aber den Tranc̄ wider von sich/ so hat sie empfangen.

Oder gib ihr in der Zeit/so die Säw ramlen/ Ebergeylen zu essen.

Item, accipiat aliquis hepar parvi porci & testiculos, & desiccet, & etiam redigat in pulverem, & det in potum masculino & mulieri, & masculus si prius impotens fuit ad generandum, generabit, & mulier quæ non potuit concipere tunc concipiet.

Item, mulier accipiat Camphoram herbam pulverisatam, & bibat eam cum vino & concipiet.

L

Et sic